

# Lösungen für Bibliotheken im urheberrechtlichen Dschungel

---

ANNUAL EVENT: EDITION 2017 15. SEPTEMBER 2017

LIC. IUR. DANIELLE KAUFMANN

# Inputs

---

- **urheberrechtliche Herausforderungen für Bibliotheken**
  - a. Dokumentenlieferdienst
  - b. Digitalisierung & Onlinestellen
  - c. Webarchiv
  - d. Text- and Data Mining
- **Ausweg aus dem urheberrechtlichen Dschungel mit der CCDL-Methodologie**
- **konkrete Lösungen**

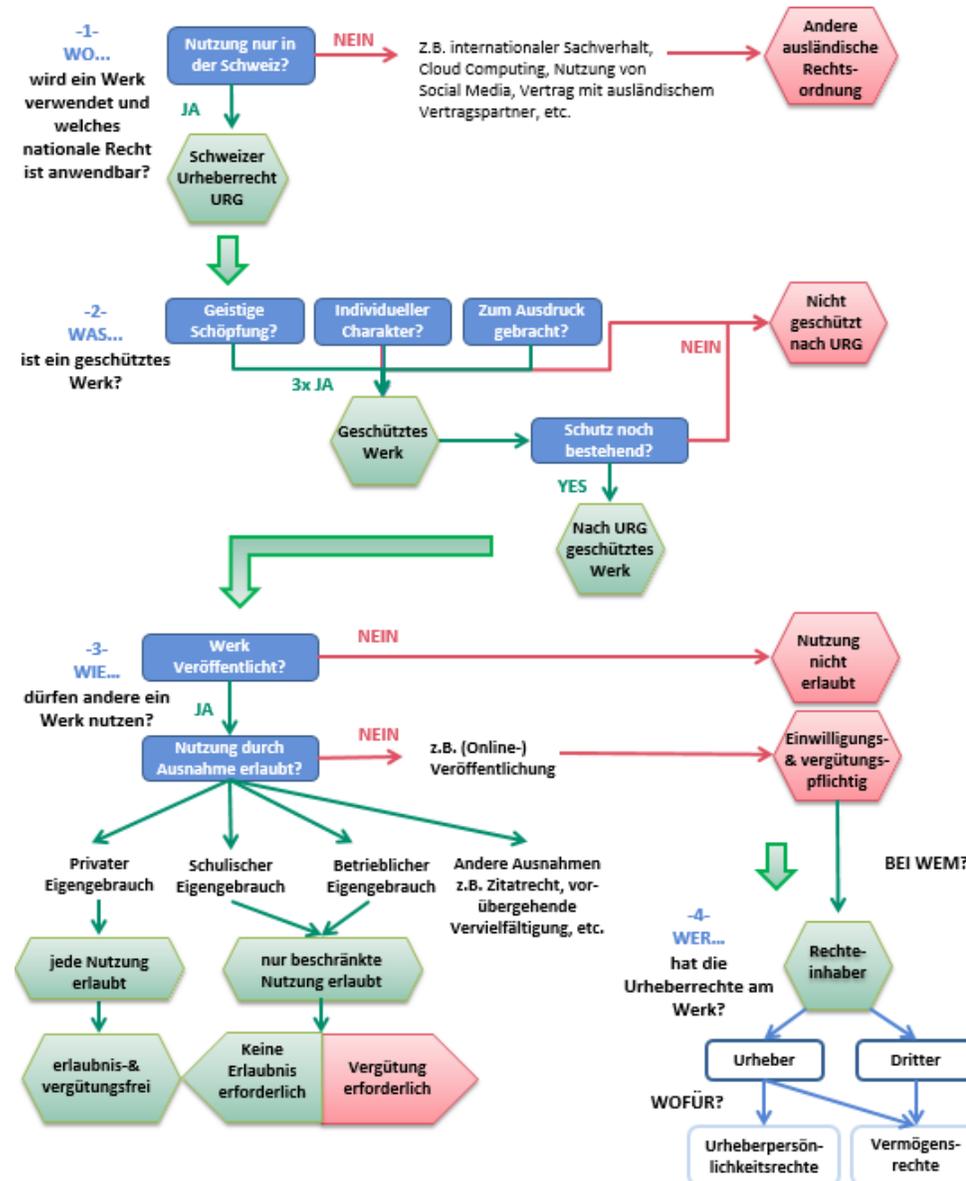
# Ausweg aus dem urheberrechtlichen Dschungel mit der CCDL-Methodologie

---

- urheberrechtliche Fragestellungen sollten systematisch gelöst werden
- je nach Akteur (Urheber – Nutzer) unterschiedliche systematische Fragestellungen
- Bibliotheken als Nutzer
- Fragenkatalog (CCDL-Methodologie):
  1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?
  2. WAS...ist ein geschütztes Werk?
  3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?
  
  4. WER... hat die Urheberrechte am Werk?

# CCDL-Methodologie aus Nutzersicht

## Methodologie – Entscheidungsbaum



# a. Dokumentenlieferdienst: darf eine Bibliothek...

---

- ... Werke für Nutzer kopieren, einscannen und diese Kopien per Post oder digital versenden?
- ... Kopien ins Ausland schicken?
- ... ganze Werke kopieren?
- ... einer kommerziellen Firma Kopien versenden?
- ... einer anderen Bibliothek Kopien verschicken?
- ... häufig gewünschte Titel in eigener Datenbank ablegen?
- ... auch Kopien aus Datenbanken und e-journals versenden?



Foto: Deutsches Historisches Institut Paris

# 1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?



Schweizerische Bibliotheken nutzen ihre Bestände meistens in der Schweiz (ausleihen, vervielfältigen, speichern, versenden,...) → Anwendung URG

**ABER nicht immer!**

# 1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?

---

## **Dokumentenlieferdienst: darf eine Bibliothek...**

... Werke für Nutzer kopieren, einscannen und diese Kopien per Post oder digital versenden?

... Kopien ins Ausland schicken? → Versand von Kopien ins Ausland ist nicht erlaubt, da Eigengebrauch und dieser nur in CH zulässig

... ganze Werke kopieren?

... einer kommerziellen Firma Kopien versenden?

... einer anderen Bibliothek verschicken?

... häufig gewünschte Titel in eigener Datenbank ablegen?

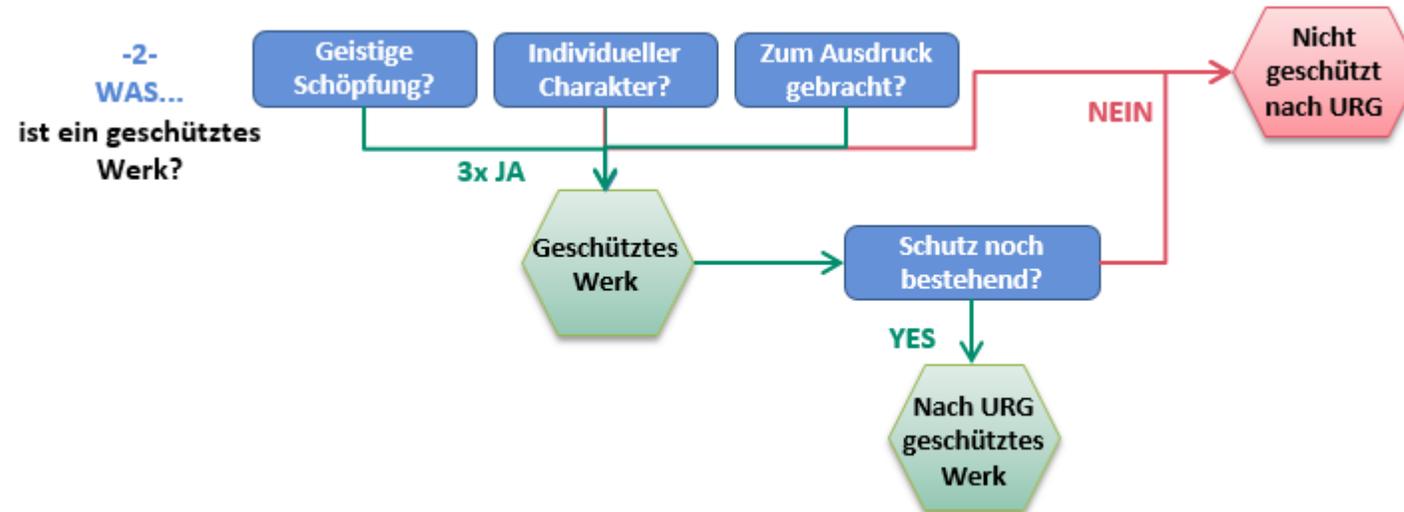
... auch Kopien aus Datenbanken und e-journals versenden? → wenn Lizenzverträge nach ausländischem Recht → keine Anwendung URG

# Details auf ccdigitallaw.ch

---

<https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/1/1-1-principe-de-territorialite>

## 2. WAS...ist ein geschütztes Werk?



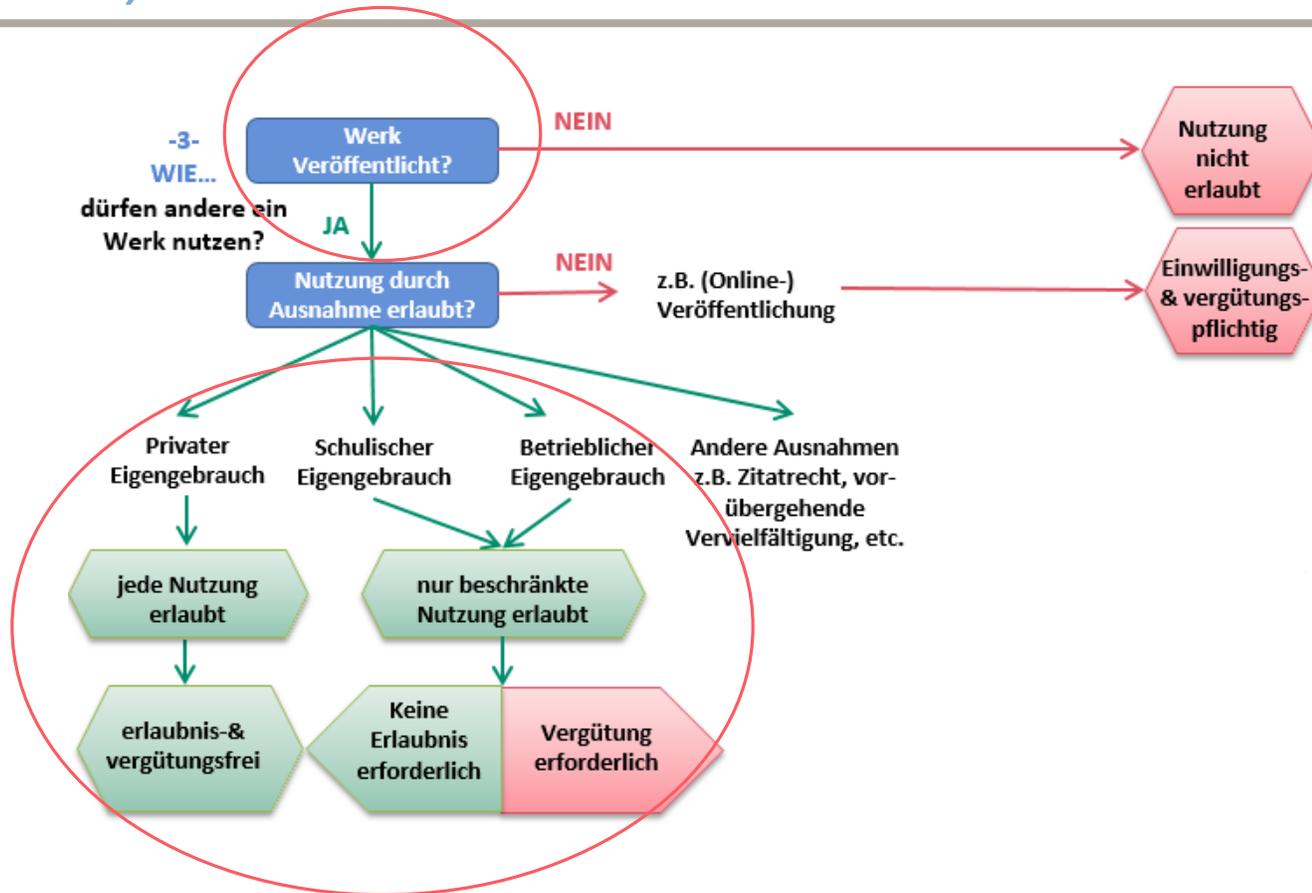
- Werke in Bibliotheken sind mehrheitlich geschützte Werke (geistige Schöpfungen mit individuellem Charakter)
- wenn Urheber nicht > 70 Jahre tot → Schutz noch bestehend

# Details auf ccdigital<sup>law</sup>.ch

---

<https://ccdigital<sup>law</sup>.ch/index.php/german/chapters/2/22-werkkategorien/221-sprachwerke>

### 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?



### 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?

---

1. Nutzung nur bei veröffentlichten Werken erlaubt
2. Grundsatz: Urheber hat ausschliessliches Recht an seinem Werk
3. Ausnahme: gesetzliche Schranken insb. privater, schulischer & betrieblicher Eigengebrauch Art. 19 URG
  - (→ **privater Eigengebrauch = kopieren, scannen, bearbeiten, versenden**)
  - **schulischer Eigengebrauch = kopieren, scannen, bearbeiten, versenden**
  - **betrieblicher Eigengebrauch = nur kopieren, scannen & betriebsintern verbreiten**
  - **ABER nur unvollständige Kopien (max. 75%), ausser Zeitungsartikel vollständig**
4. Bibliothek als Nutzerin im Auftrag = „Eigengebrauch mittels Drittem“ Art. 19 Abs. 2 URG
  - **für eigengebrauchsberechtigte Nutzer darf Bibliothek Kopien kopieren, scannen, versenden**
  - **ABER nur unvollständige Kopien (max. 75%), ausser Zeitungsartikel vollständig**

# Details auf ccdigitalaw.ch

---

<https://ccdigitalaw.ch/index.php/german/chapters/5/52-verwendung-zum-eigengebrauch/524-herstellung-von-vervielfaeltigungen-durch-einen-dritten-oder-auf-kopiergeraeten-eines-dritten>

# FAZIT: Dokumentenlieferdienst

---

**Eine Bibliothek darf...** 

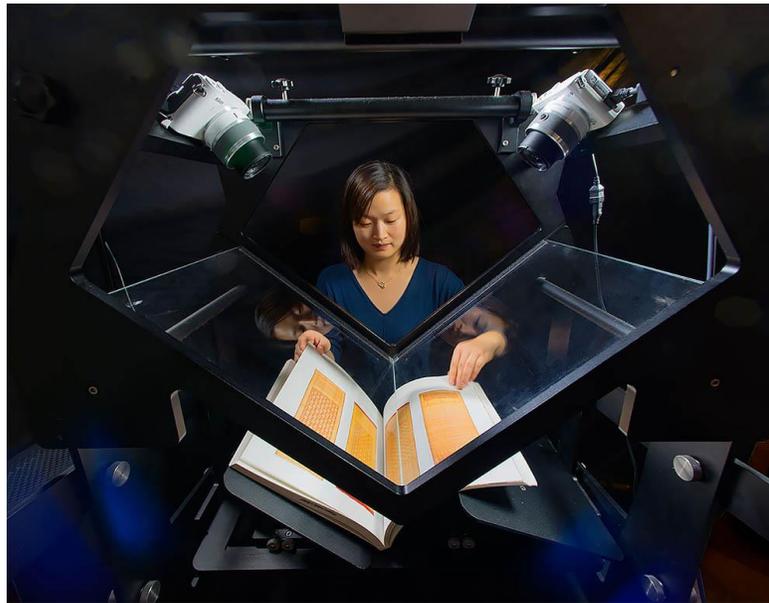
- ... Werke für Nutzer kopieren, einscannen und diese Kopien per Post oder digital versenden?*
- ... ganze Zeitungsartikel kopieren*
- ... einer kommerziellen Firma Kopien für ihren betriebsinternen Eigengebrauch versenden?*
- ... einer anderen Bibliothek Kopien verschicken?*
- ... Kopien aus **SCHWEIZER** Datenbanken und e-journals versenden?*

**Eine Bibliothek darf aber NICHT:** 

- ... Kopien ins Ausland verschicken?*
- ... häufig gewünschte Titel in eigener Datenbank ablegen?*
- ... Kopien aus **AUSLÄNDISCHEN** Datenbanken und e-journals versenden, AUSSER DER KONKRETE LIZENZVERTRAG ERLAUBT DIES?*

## b. Digitalisierung & Onlinestellen: darf eine Bibliothek....

- ... ihre Zeitungsbestände vollumfänglich digitalisieren?
- ... darf sie Fotografien aus ihrem Bestand digitalisieren?
- ... diese Digitalisate onlinestellen?



<https://blog.archive.org/2015/10/22/special-book-collections-come-online-with-the-table-top-scribe/>



Salome Sarasin-Speiser/c. Ruf (Sig. UBH Portr BS Speiser S 1877, 1)

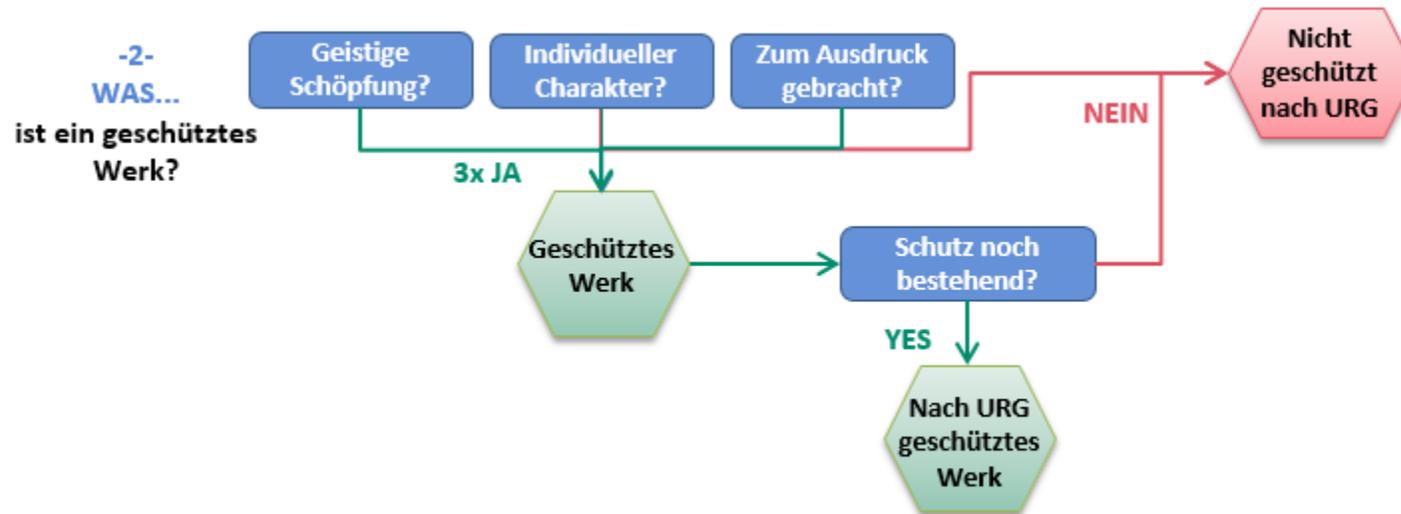
# 1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?



... das Digitalisieren findet in der Schweiz statt → **schweizerisches URG**

... **ACHTUNG**: onlinestellen ist in der Regel immer weltweit → **andere nationale Urheberrechtsgesetze müssten beachtet werden!**

## 2. WAS...ist ein geschütztes Werk?



... **Zeitungen** sind urheberrechtlich geschützte Werke (Sammelwerk Art. 4 URG) → **Anordnung und Auswahl**  
= **geistige Schöpfung mit individuellem Charakter**

... Einzelne **Zeitungsartikel** auch urheberrechtlich geschützte Werke (Art. 2 URG)

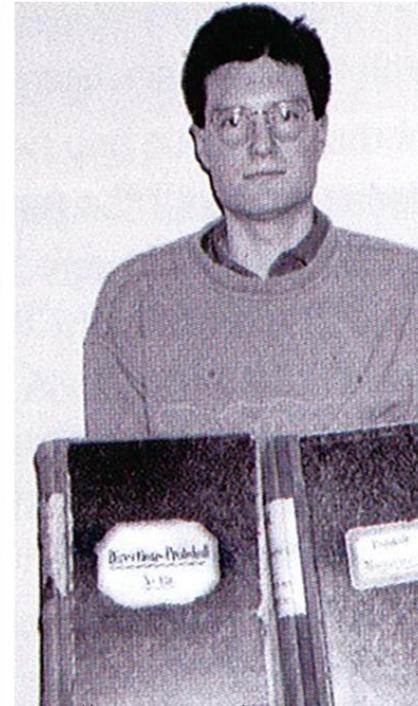
... **Fotografien** sind urheberrechtlich geschützte Werke, wenn von einem Menschen gemacht & ausreichend individuell

# Speziell Urheberrecht & Fotografie



Foto: Max Messerli, Bildzitat

Fall Bob Marley BGE 130 III 168  
Schnappschuss mit Werkcharakter



[https://en.wikipedia.org/wiki/Copyright\\_law\\_of\\_Switzerland](https://en.wikipedia.org/wiki/Copyright_law_of_Switzerland)

Fall Meili BGE 130 III 714  
kein Werkcharakter

# Speziell: Schutzdauer bei Zeitungen

---

## Schutzdauer des einzelnen Zeitungsartikels:

→ richtet sich nach Todeszeitpunkt des Autors des Artikels

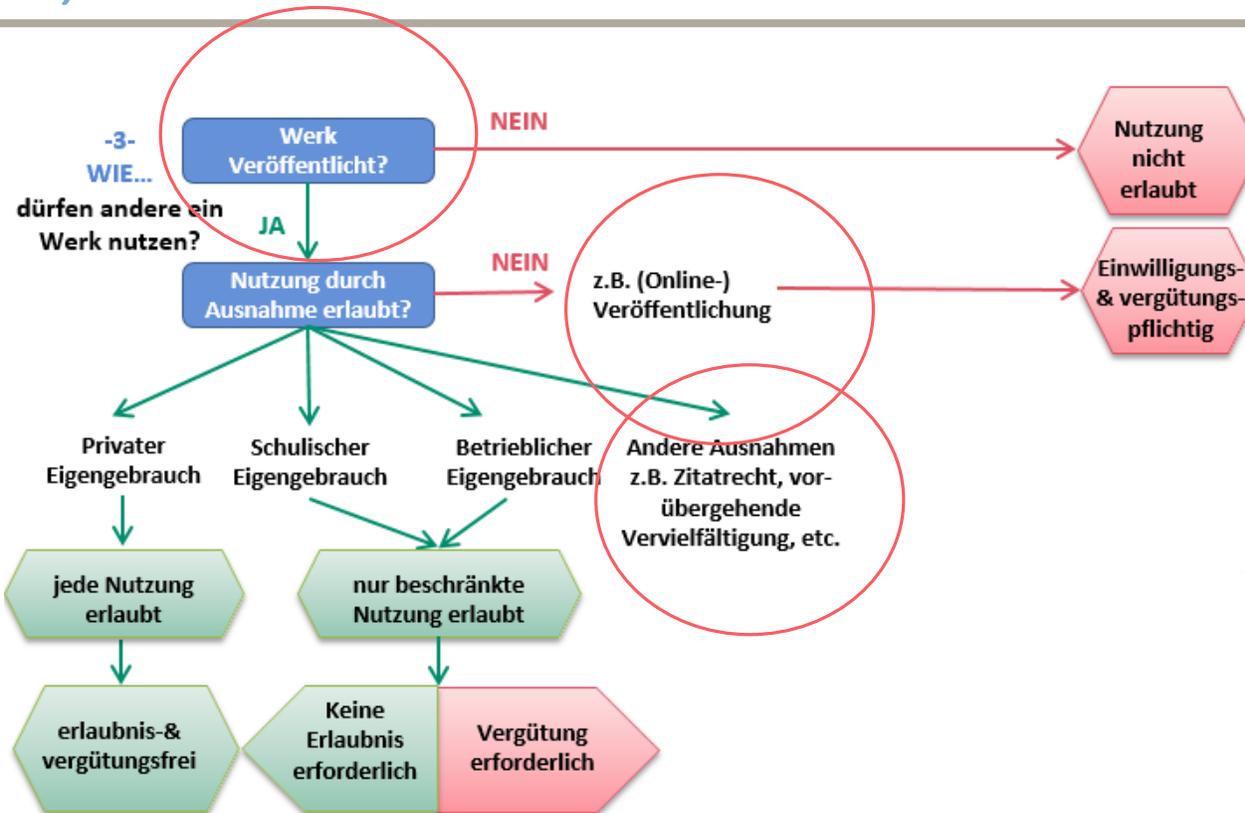
## Schutzdauer der Zeitung als Sammelwerk:

→ richtet sich nach Todeszeitpunkt des **ursprünglichen** Urhebers der Zeitung

**ABER: Zeitungsverlag auch nach Ablauf des Schutzes noch durch Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb geschützt (Art. 5 UWG) → wer ohne angemessenen eigenen Aufwand ein marktreifes Arbeitsergebnisses (= die Zeitung) eines anderen übernimmt oder verwertet handelt unlauter handelt und hat mit Sanktionen zu rechnen**

<https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/faqs?query=zeitung>

### 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?



### 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek*) ein Werk nutzen?

---

1. Nutzung nur bei veröffentlichten Werken erlaubt  
→ **bei alten Fotografien oft unklar/heikel**
2. Grundsatz: Urheber hat ausschliessliches Recht an seinem Werk
3. Ausnahme: gesetzliche Schranken für Digitalisierungsprojekte:  
→ **Art. 24 Abs. 1bis URG Archivierungs- und Sicherungskopie: gesetzliche Erlaubnis Kopien zur Sicherung der eigenen Bestände herzustellen**  
→ **ABER keine Erlaubnis die Kopien online zur Verfügung zu stellen: dazu ist die Einwilligung des Urhebers (Zeitungsherausgebers) erforderlich**

<https://ccdigitalaw.ch/index.php/german/chapters/5/53-sicherungs-und-archivierungsexemplare-art-24-urg/532-sicherungs-und-archivierungskopie-art-24-abs-1bis-urg>

## 4. WER... hat die Urheberrechte am Werk?



Recht ein geschütztes Werk online zugänglich zu machen =  
ausschliessliches Recht des Urhebers/Rechteinhabers  
→ **Einwilligung erforderlich**

**Keine Einwilligung erforderlich, wenn nicht mehr geschützt**

→ **ACHTUNG bei Zeitungen: wenn Zeitungsverlag noch existent,  
Art. 5 UWG beachten**

→ **bei Fotografien Urheber oft unbekannt**

<https://ccdigitallaw.ch/index.php/german/copyright/3>

# FAZIT: Digitalisierung & Onlinestellen

---

## Eine Bibliothek darf...

... Ihre Zeitungsbestände zur Archivierung vollumfänglich digitalisieren?

... Fotografien aus ihrem Bestand zur Archivierung digitalisieren?

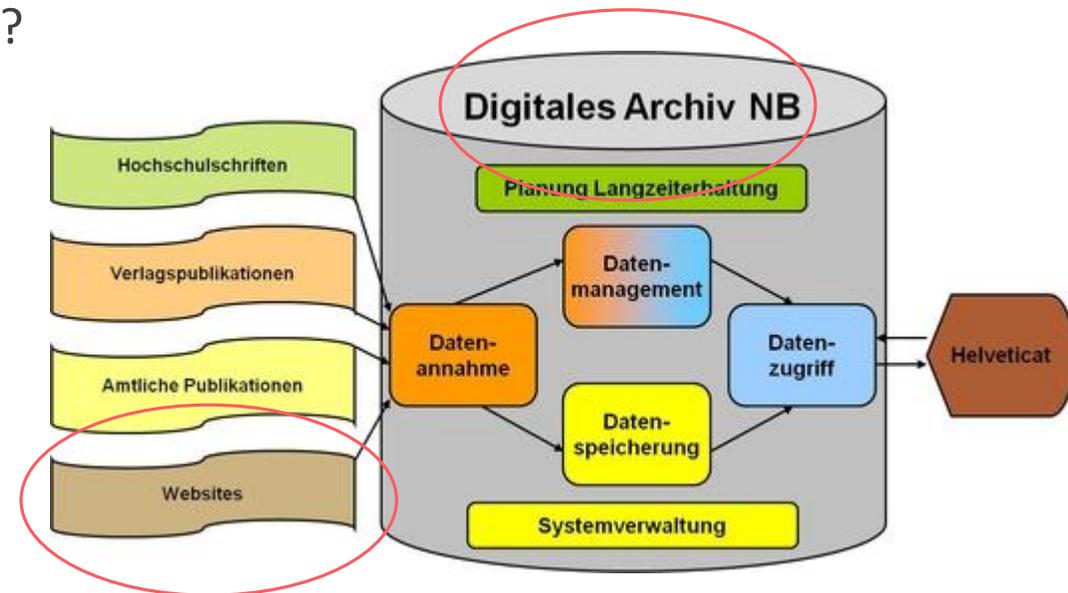
... die Digitalisate onlinestellen: nur mit **Einwilligung** des Urhebers/Rechteinhabers oder wenn **Schutzdauer abgelaufen?**

... **Achtung: UWG beachten!**

## c. Webarchiv: darf eine Bibliothek...

... Webseiten vom Bund, den Kantonen und anderen Institutionen archivieren?

... Online-Zugang zu diesem Webarchiv geben?



[http://www.nb.admin.ch/nb\\_professionnel/01693/index.html?lang=de](http://www.nb.admin.ch/nb_professionnel/01693/index.html?lang=de)

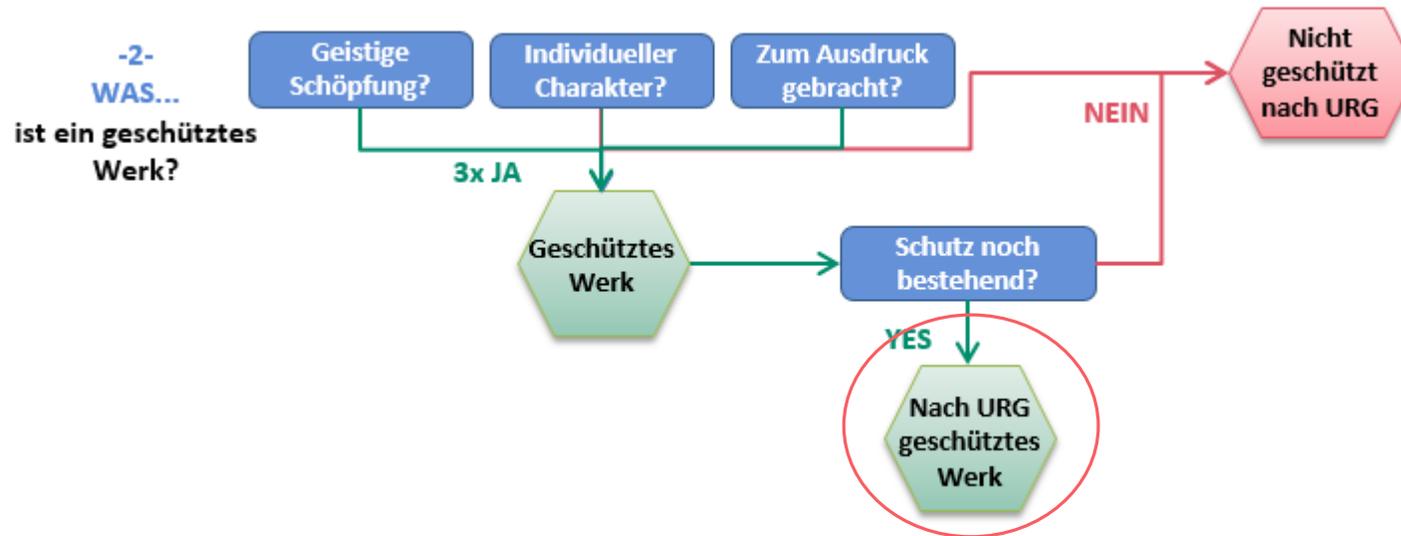
# 1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?



www: international → neben URG kommen auch ausländische Gesetze zur Anwendung

Webarchiv: Nutzung nur an NB → Nutzung in der Schweiz = schweizerisches URG

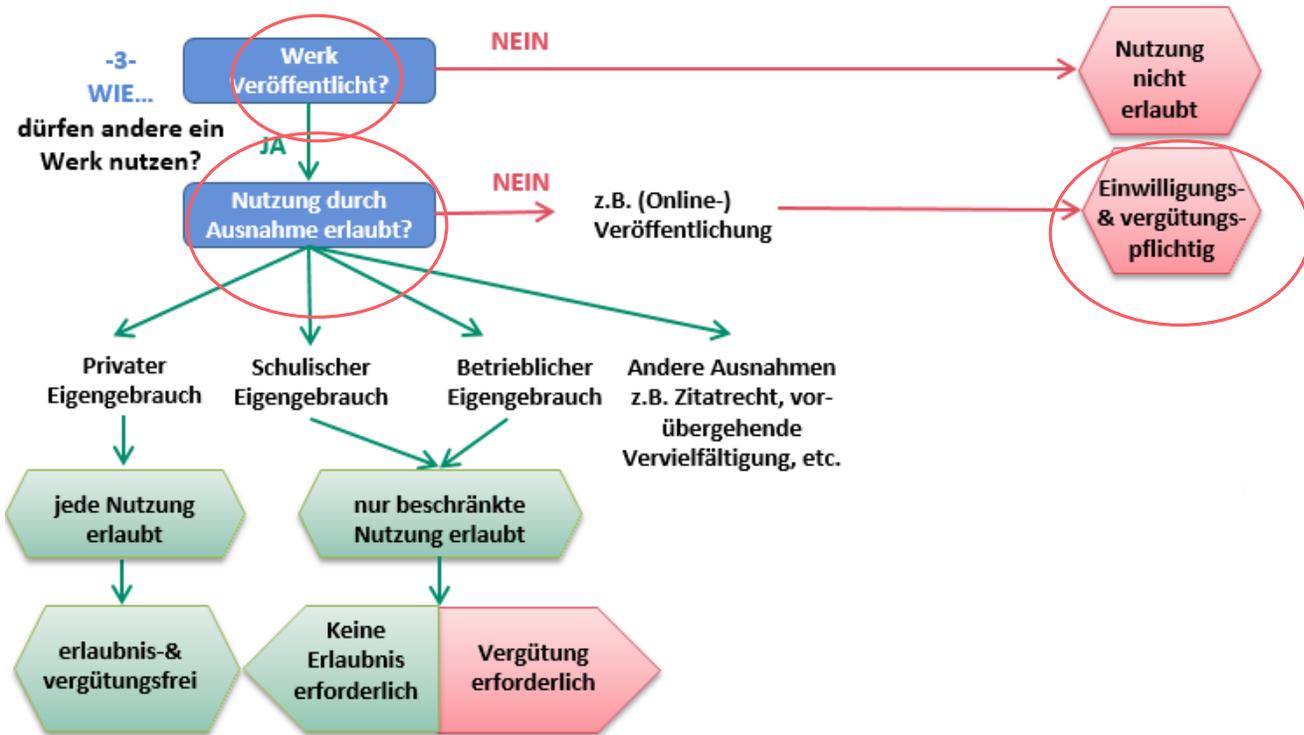
## 2. WAS...ist ein geschütztes Werk?



Websites (= Homepage) sind in der Regel Sammelwerke nach Art. 4 URG  
(wenn Auswahl und Anordnung ausreichend individuell)

einzelne Webseiten (bestehend aus Texten, Bildern, Musik, Hyperlinks, etc.) in der Regel auch geschützt

# 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?



Webseiten sind veröffentlicht

Webarchiv fällt nicht unter den Schranke der Sicherungs- und Archivierungskopie

→ keine Schranke gegeben

→ EINWILLIGUNG erforderlich

# FAZIT: Webarchiv

---

Welche Nutzungen liegen vor beim Webarchiv und was muss die Bibliothek beachten?

«Einsammeln» = Download (Vervielfältigung) → **keine gesetzliche Schranke gegeben**  
→ **Einwilligung**

«Archivieren» = fraglich, ob unter Archivierungs- und Sicherungsexempler nach Art. 24 URG →  
**nur für eigene Bestände** → für „fremde“ Webseiten Einwilligung erforderlich

«Bereitstellen» = online zugänglich → **immer Einwilligung erforderlich**

## d. Text- and Data Mining: darf eine Bibliothek...

---

... Ihren Nutzern Zugang zu Datenbanken zum Zweck des Text- and Data Minings geben?



<https://www.datanami.com/2016/11/21/text-analytics-machine-learning-virtuous-combination/>

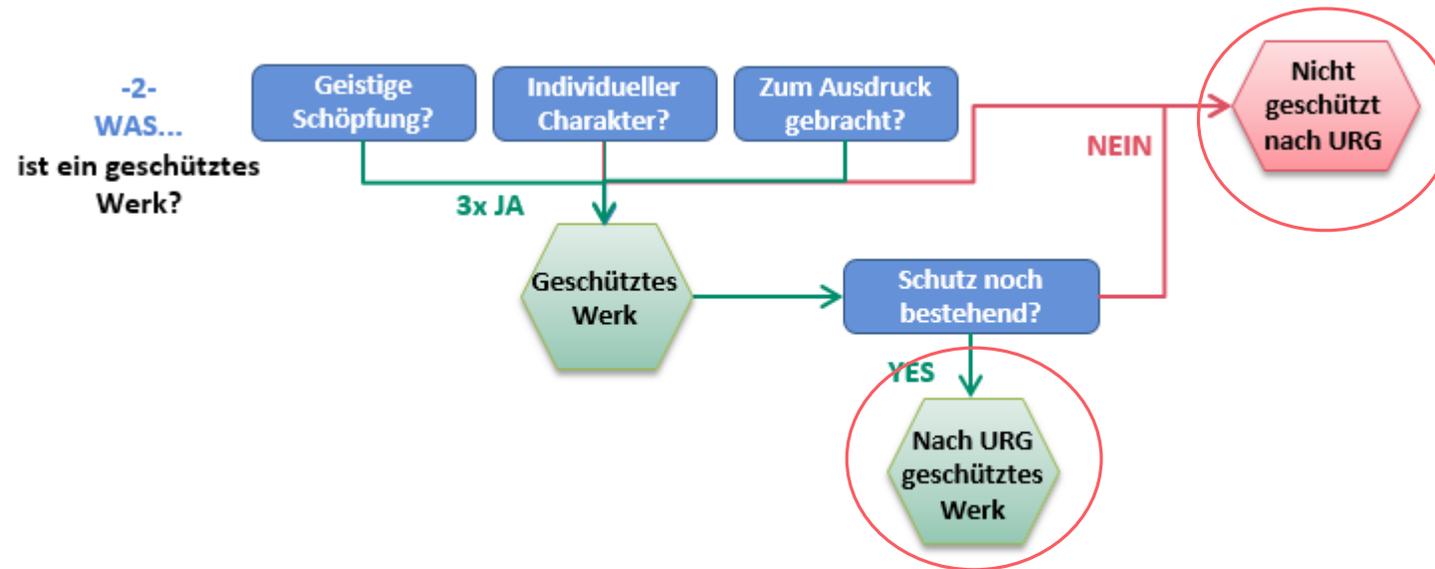
# 1. WO... wird ein Werk verwendet und welches nationale Recht ist anwendbar?



Text- and Data Mining → Nutzung in der Schweiz = schweizerisches URG

bei internationalen Forschungsgruppen oder bei nach ausländischem Recht lizenzierten Datenbanken oder eJournals → **schweizerisches URG nicht oder nicht nur anwendbar!**

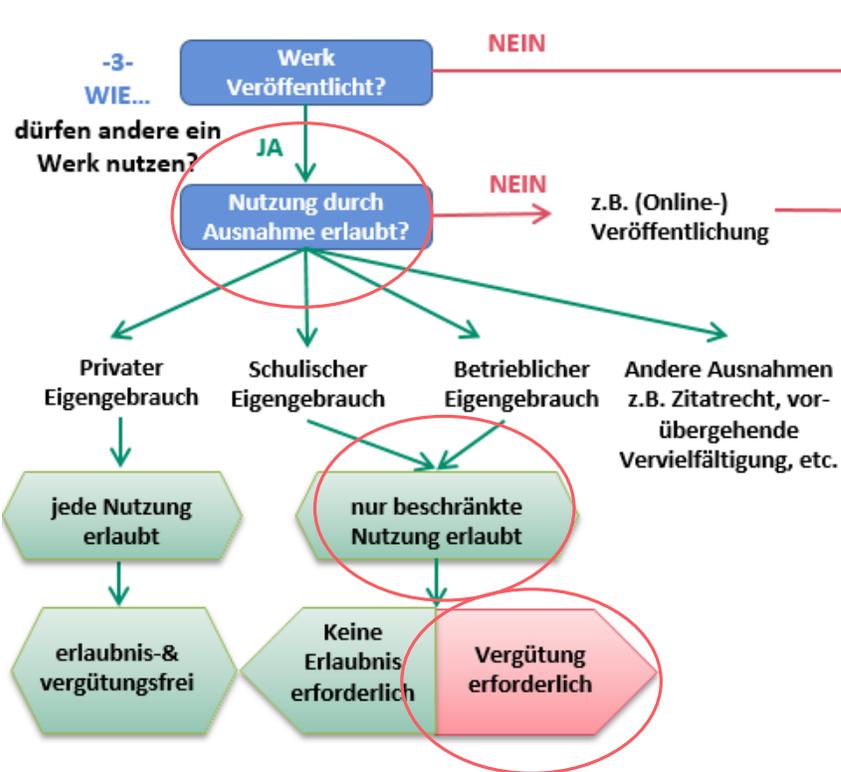
## 2. WAS...ist ein geschütztes Werk?



Text Mining: in der Regel geschützte Werke

Data Mining: Daten können, müssen aber nicht Werkcharakter haben

# 3. WIE... dürfen andere (*Bibliothek oder Nutzer*) ein Werk nutzen?



Text- and Data Mining kann unter schulischen/betrieblichen Eigengebrauch fallen:

→ **Vervielfältigung zulässig**

→ **Achtung: vollständige Vervielfältigung nicht erlaubt**

→ **Vergütungspflichtig (Berechnungsgrundlage bei big data?)**

**Ohne Eigengebrauchsschranke?**

→ **Einwilligung erforderlich**

→ **unzählige Rechteinhaber (big data!)**

# FAZIT: Text- and Data Mining

---

... Ihren Nutzern Zugang zu Datenbanken zum Zweck des Text- and Data Minings geben?

→ nach geltendem URG nicht möglich, da Eigengebrauch nur unvollständige Kopien erlaubt und vergütungspflichtig

→ bei internationalen Forschungsgruppen Eigengebrauch in der Regel nicht gegeben

→ nach Lizenzverträgen oft nicht möglich, da Massendownload in der Regel untersagt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit